

Klagenfurter Köpfe

Autorin

Dagmar Cechak aus Klagenfurt feiert mit dem Buch „Hörst du nicht die Hilfeschreie“ ihre Krimi-Premiere.

Von Petra Eggerer

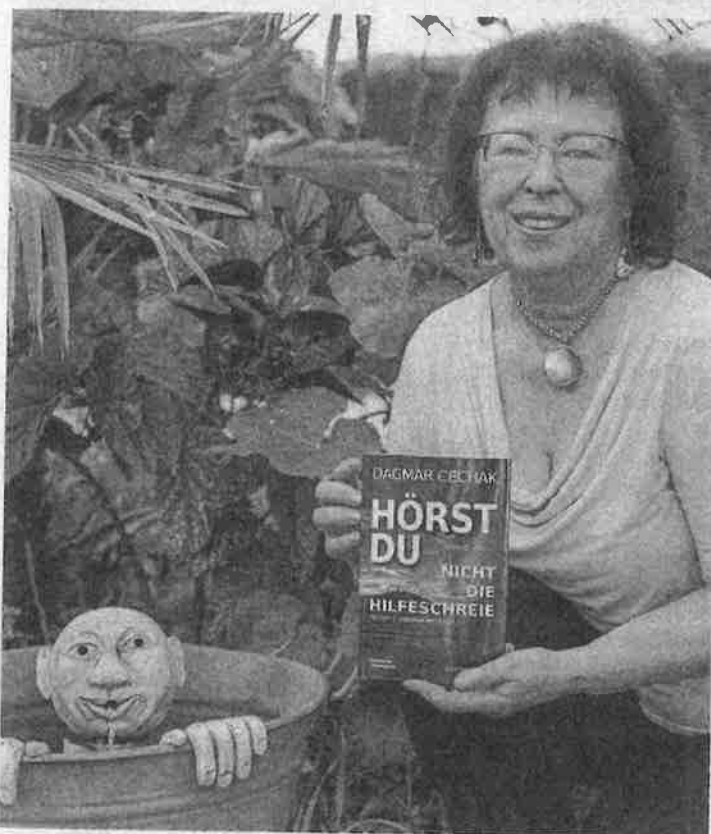
Auch nach dem Bachmannpreis bleibt es in Klagenfurt literarisch spannend – denn die Klagenfurterin Dagmar Cechak präsentierte dieser Tage ihren ersten Krimi. In „Hörst du nicht die Hilfeschreie“ ermittelt der schwerhörige Kommissar Theo Fischer gemeinsam mit der frechen Flora Liebkind. Schauplatz ist der Klagenfurter Raum. „Der Krimi greift Jugendproblematiken wie Mobbing, Drogen und auch das Ausländerthema auf“, gewährt die 68-Jährige Einblicke in ihr Buch, das im Hermagoras Verlag erschienen ist. Das ungleiche Ermittlerduo hat so seine Schwierigkeiten mit der Zusammenarbeit, doch in einem sind sie sich einig: Der Mörder muss zur Strecke gebracht werden.

Drei Jahre lang saß Cechak an ihrem Krimidebüt. „Ich bin eher in der lyrischen Prosa zu Hause, schreibe normalerweise Gedichte und Kurzgeschichten“, sagt die Leiterin der Autorinnengruppe „scribaria“. Ein anderes Arbeiten stand an der Tagesordnung. „Ich musste dabei



Dimitri und Leon machen wieder in Klagenfurt Halt TRAUSNIG, KK/PRIVAT

mit Krimi-Debüt



Mit „Hörst du nicht die Hilfeschreie“ feiert Cechak ihr Krimidebüt

schon organisiert vorgehen und sehr diszipliniert sein.“

Zum Schreiben kam Cechak im Rahmen einer Schreibwerkstatt. „Ich war zwar schon immer sehr an Literatur interessiert, habe aber nicht gewusst, dass ich schreiben kann“, blickt die 68-Jährige auf ihre Anfänge vor rund 30 Jahren zurück. „Es war dann aber für mich wie ein Rausch und ich bin dabei geblieben.“ Mitt-

lerweile ist sie in Kärnten keine Unbekannte mehr. Mehrere Veröffentlichungen – darunter die Geschichtensammlung „Wer braucht schon Weihnachten“ – und Nominierungen für diverse Literaturpreise stehen auf der Erfolgsliste der Kulturinteressierten, die gerne bei der Gartenarbeit entspannt. Jetzt arbeitet sie schon am nächsten Krimi. „50 Seiten habe ich bereits!“

KLAGENFURT

Zirkus Dimitri zu Gast beim Diözesanhaus

Mit einem farbenfrohen Programm und einem internationalen Ensemble gastiert der beliebte Zirkus Dimitri wieder in Klagenfurt. Von 3. August bis 3. September führen Zirkusdirektor Dimitri und der lebenswürdige Clown Leon durch das Programm in der Parkanlage des Diözesanhaus-

ses. Mit im Gepäck haben sie Zirkusmaus Augustine Mausini, die in einem Mini-Heißluftballon durch das Zirkuszelt fliegt. Zirkusprinzessin Tessa verknötet und verbiegt ihren Körper, Tempojongleur Leonardo hat seine Bälle und Ringe dabei.

Weitere Infos: www.dimitri.at